

# Neu

## „Sorry, ich hätte ein Frage“

Kabarett-Theater auf der Suche nach der Wahrheit

von Miguel Ángel Cienfuegos



Fragen zu stellen ist die natürlichste Sache der Welt. Im Normalfall. Aber normal ist in diesen wirren Zeiten wenig. Ein falsches Wort kann den einen oder den anderen schon mal den Kopf kosten. Zack und fertig. Im übertragenen Sinn selbstverständlich. Noch.

Das weiss auch Madame Lily, Besitzerin des einst gut besuchten Cabaret Rousseau. Gemeinsam mit ihrem Musiker Nino bereitet sie sich auf die Wiedereröffnung ihres schummerigen Lokals vor. Endlich wieder vor Puzblikum spielen! Nur, da stellt sich halt doch die Frage... Wie soll das gehen ohne Gefahr zu laufen aufzufallen, anzuecken, unterzugehen?



Ein Ausflug in die Menschheitsgeschichte bringt so einiges ans Licht. Verschwörungen und (un)menschliches Gebaren, Lug und Trug. Mut und Feigheit. Fazit: Bei der Suche nach der Wahrheit müssen Fragen erlaubt sein. Ohne Wenn und Aber.

Und die Wahrheit muss immer gesucht werden. Und dies ist nur durch Fragen und Nachforschungen möglich.

Und Madame Lily erledigt ihre Arbeit immer mit dem für das Cabaret typischen schiefen Lächeln. So regt sie nicht nur zum Nachdenken an, sondern unterhält auch. Von Zeit zu Zeit schenkt uns Lily, immer großartig unterstützt von Ninos Akkordeon, einen nostalgischen Song, der uns in die Kabarets vergangener Zeiten zurückversetzt, als es üblich war, dass Künstler brennende Themen in ihren Vorstellungen auseinandernahmen.



Ein temporeiches Stück, in dem man sich nicht scheut das zu benennen, was nicht benannt werden darf.

Kabarett-Theater für ein abendfüllendes Programm

Text und Regie: Miguel Ángel Cienfuegos

Mit: Luisa Ferroni und Fabio Mago Martino, Musiker auf der Bühne

Kostüme, Bühnenbild: und Ausstattung: Deborah Erin Parini

Lichtdesgin: Josef Busta

2 Artisten, 1 Techniker  
60 min. ohne Pause  
auch im Freien